



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.12.2012

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 17.12.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

(mit Ausnahme zu TOP 10)

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmeler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

(ab 15.20 Uhr, TOP 5)

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Oliver Hesel

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

Werner Horzella  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ottokar Iven  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Ursula Klützke (ab 15.40 Uhr, TOP 7)  
Rainer Koester  
Dr. Uwe Koppe  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick (ab 15.10 Uhr, TOP 1)  
Ilona Kückler  
Holger Lachmann  
Gertrud Laßmann  
Nils Lessing  
David A. Lungen  
Waldemar Madeia  
Klaus Müller  
Marianne Münnich  
Ulrike Nessler-Mannheim  
Reinhard Ockel  
Bernhard Osterwind  
Michael Pätzold  
Wilfried Pohler  
Peter Ratajczak  
Maximilian Rech (bis 18.27 Uhr, TOP 11)  
Martina Reuter  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde (bis 17.09 Uhr, TOP 7)  
Helmut Rohden  
Michael Ruppert (Vorsitz zu TOP 10)  
Sybille Schettgen  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Stephan Schnitzler  
Manfred Schulte  
Paul Söhnchen  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Peter Vahlsing  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dirk Wedel  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Herbert Wetzig  
Sebastian Wladarz

## **Verwaltung**

Harald Beier  
Denise Brauer  
Lothar Breitsprecher  
Anja Büttner  
Volker Freund  
Anne Grassberger  
Dirk Haase  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Denis Heimann  
Daniela Hitzemann  
Anja Houska  
Thomas Jarzombek  
Wolfgang Kohnert  
Martine Krause  
Sigrid Leven  
Anne Meyer  
Sarah Pflaumann  
Martin M. Richter  
Antje Schäfer  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel

## **Gäste**

Frau Kaiser  
Herr Kunert

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.10.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Stellenplan 2013

10/014/2012

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 6.  | Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2013 des Kreises Mettmann   | 20/048/2012   |
|     | <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2013</li> <li>2. Stellungnahme der Kreisverwaltung zu den Einwendungen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2013</li> </ul>   |               |
| 7.  | Haushalt 2013   | 20/047/2012/1 |
|     | <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013 <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gesamtergebnisplan</li> <li>b) Gesamtfinanzplan</li> </ul> </li> <li>2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013</li> </ul> |               |
| 8.  | Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien   | 01/021/2012   |
| 9.  | Änderung der Hauptsatzung, hier: § 10 Verdienstausfall für Kreistagsmitglieder, sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner  | 01/018/2012   |
| 10. | Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses   | 14/008/2012/1 |
| 11. | Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2011   | 20/050/2012   |
| 12. | Einbringung des Gesamtabschlusses 2011  | 20/051/2012   |
| 13. | Kommunales Integrationszentrum  | 50/035/2012   |
| 14. | Öffentlich geförderte Beschäftigung<br>- Durchführung von Modellprojekten ab 2013 und kommunale Beteiligung   | 50/036/2012   |
| 15. | Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Mettmann und den Städten Ratingen und Velbert über die Wahrnehmung von Aufgaben zur Bekämpfung der Schwarzarbeit durch den Kreis Mettmann   | 32/011/2012   |
| 16. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2011  | 70/011/2012   |
| 17. | 10. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann  | 70/012/2012   |
| 18. | 2. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung)  | 70/013/2012   |

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 19.   | Beabsichtigte Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der archäologischen Zone / dem Jüdischen Museum in Köln<br>hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 22.11.2012 | 20/055/2012 |
| 20.   | Finanzierung Archäologische Zone/Jüdisches Museum Köln<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2012   | 20/056/2012 |
| 21.   | Ausbau der Landesstraße 239<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2012  | 23/024/2012 |
| 22.   | Nachträge  |             |
| 22.1. | Künftige Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012                        | 10/019/2012 |
| 22.2. | Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 04.10.2012 zur Personalkostendeckelung<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012                            | 10/020/2012 |
| 22.3. | Ausbau der Landesstraße 239<br>hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012  | 23/027/2012 |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 23. | Informationen der Verwaltung  |               |
| 24. | Bildung einer Einigungsstelle nach den Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes NW  | 10/010/2012   |
| 25. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH<br>- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2013  | 20/046/2012   |
| 26. | Teilnahme am Bieterwettbewerb zum Kauf eines Grundstückes vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW in Mettmann,<br>hier: Nachträgliche Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 50 Abs.3 S.2 KrO NRW | 23/025/2012/1 |
| 27. | Nachträge   |               |

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Berger, KA Münchow, KA Rotert und KA Schwienhorst fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um die Beratungspunkte

22.1. Künftige Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

22.2. Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 04.10.2012 zur Personalkostendeckung  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

und

22.3. Ausbau der Landestraße 239  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

erweitert wurde.

Er schlägt vor, die Tagesordnung umzustellen und die Punkte

22.1. Künftige Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

und

22.2. Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 04.10.2012 zur Personalkostendeckung  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

vor dem Tagesordnungspunkt

5. Stellenplan 2013

zu beraten, da sich bei Annahme der Anträge Auswirkungen auf den Stellenplan 2013 bzw. den Haushalt 2013 ergeben.

Außerdem sollten die Tagesordnungspunkte

19. Beabsichtigte Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der archäologischen Zone / dem Jüdischen Museum in Köln  
hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 22.11.2012

und

20. Finanzierung Archäologische Zone/Jüdisches Museum Köln  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2012

sowie

21. Ausbau der Landesstraße 239  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2012

und

22.3. Ausbau der Landstraße 239  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012

aufgrund der gleichen Thematiken jeweils im Zusammenhang beraten werden.

Dem stimmen die Mitglieder des Kreistages einstimmig zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen

- eine Zusammenstellung der in der Zeit vom 01.01. bis 17.12.2012 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (**Anlage 1**),
- die Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf zum Haushalt 2013 (**Anlage 2**) sowie
- für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und die Fraktionsvorsitzenden je ein Exemplar des Entwurfes des Gesamtabchlusses 2011

ausliegt.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert Landrat Hendele KA Dr. Koppe und KA Wetzig nachträglich sowie KA Schettgen und KA Schmickler zu ihrem heutigen Geburtstag. Abschließend beglückwünscht er KA B. Hoffmann zu seinem 30jährigen und KA Schnitzler zu seinem 20jährigen Kreistagsjubiläum.

<b>Zu Punkt 2:            Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.10.2012</b>
---

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 04.10.2012 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 3:            Informationen der Verwaltung</b>
--

– entfällt –

<b>Zu Punkt 4:            Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
--

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm zu diesem Tagesordnungspunkt eine Frage von Frau Kaiser zur Kultur- und Tourismusarbeit des Kreises vorliegt. Da die Frage für die Mitglieder des Kreistages ausliegt (**Anlage 3**), verzichtet Frau Kaiser darauf, die Fragen noch einmal vorzutragen.

Frau Haase erläutert, der Kreis Mettmann habe ein eigenes Kulturprofil. Hierzu gehöre u.a. die neanderland Biennale, die weit über die Grenzen des Kreises bekannt sei. So werde im nächsten Jahr mit polnischen Kooperationspartnern ein Festival der Straßentheater inszeniert, das schon jetzt viel Aufmerksamkeit erregt. Schirmherrin werde Ministerin Schwall-Düren sein. Weitere Projekte der Kultur seien z.B. die Museumsnacht, Jugend musiziert, der Bandcontest, die Tatorte sowie die Förderung von Projekten im Rahmen der regionalen Kulturpolitik. Die sogenannte freie Szene habe stets eine Anlaufstelle, um operativ beraten zu werden. Anträge auf finanzielle Förderung müssten jedoch frühzeitig zu den Haushaltsplanberatungen vorliegen.

Zum Bereich des Tourismus teilt Frau Haase mit, dass ein Marketingkonzept für den Bereich Aktiv-Tourismus entwickelt wird. Durch die erfolgreiche Bewerbung beim Landesprogramm Erlebnis NRW konnte hierfür eine 80 %ige Förderung eingeworben werden. Die Schwerpunkte seien seit langem im Kreis und mit dem Dachverband Tourismus NRW abgesprochen. In Konkurrenz zu den umliegenden Großstädten und deren Kultur-Highlights zu treten, sei nicht zielführend. Der Kreis selber sei nicht Durchführer touristischer Projekte.

Weitere Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

**Zu Punkt 22.1: Künftige Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012  
- Vorlage Nr. 10/019/2012**

KA Köster-Flashar erläutert zunächst den Antrag ihrer Fraktion.

KA Schulte stellt fest, dass der Antrag überraschend komme. Er beantragt für die SPD-Fraktion die Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus, um sich dort generell mit der Aufstellung der Kreiswirtschaftsförderung zu beschäftigen, ohne dabei jedoch die Organisationshoheit des Landrates zu berühren.

KA Wedel erklärt sich grundsätzlich mit einer Beratung im Fachausschuss einverstanden, hält den Antrag jedoch für keine gute Diskussionsgrundlage. Der Inhalt sei zu unbestimmt, da alle seitens der Wirtschaftsförderung erbrachten Leistungen letztlich den kreisangehörigen Städten sowie Bürgerinnen und Bürgern dienen.

Nach Auffassung von Landrat Hendele blende eine rein auf Stellen abgestellte Betrachtung die inhaltliche gute Arbeit der Wirtschaftsförderung aus. Gerade das Kooperationsnetz Schule Wirtschaft, das STARTERCENTER und das Marketing für den Campus Velbert/Heiligenhaus seien Beispiele, die seitens der kreisangehörigen Städte einhellig begrüßt würden.

KA Dr. Ibold sieht zwei Themenschwerpunkte, derer sich die Kreiswirtschaftsförderung annehmen sollte

- a) die Dumpingkultur der Städte bei der Festsetzung des Gewerbesteuerhebesatzes und
- b) die Bereiche Ökologie und Ökonomie.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Verweisung der Beratung in den zuständigen Fachausschuss.

### **Beschluss:**

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur künftigen Ausgestaltung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann wird in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen**

26 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
3 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 22.2: Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 04.10.2012 zur Personalkostendeckelung  
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012  
- Vorlage Nr. 10/020/2012**

KA Dr. Ibold erläutert den Antrag seiner Fraktion. Anlass sei die in der Sitzung des Kreisausschusses vom 03.12.2012 vorgelegte Stellungnahme des Personalrates zur Personalkostendeckelung gewesen. Seine Fraktion sehe sich dadurch in ihrer grundsätzlichen Kritik zur Kostenbeschränkung bestätigt.

Landrat Hendele stellt klar, dass der Betriebsfrieden innerhalb der Kreisverwaltung nicht gestört ist.

KA Horzella erinnert daran, dass seiner Fraktion der in der Sitzung des Kreistages vom 04.10.2012 gefasste Beschluss zur Personalkostendeckelung zu voreilig war. Seine Fraktion würde dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN daher gerne folgen, es fehle jedoch an einer Alternative. Er beantragt daher den vom Kreistag in seiner Sitzung vom 04.10.2012 gefassten Beschluss wie folgt abzuändern

*Der Kreistag beschließt für das Haushaltjahr 2013 eine Erhöhung des Netto-Personalkostenansatzes um **3,02 Mio. €**.*

Nach abschließender Diskussion erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Beschluss:**

Der vom Kreistag in seiner Sitzung gefasste Beschluss zur Personalkostendeckelung für das Jahr 2013

*2. Der Kreistag beschließt für das Haushaltjahr 2013 eine Erhöhung des Netto-Personalkostenansatzes um 2,38 Mio. €.*

wird aufgehoben, um eine bedarfsgerechte Besetzung erforderlicher Stellen und damit eine bürgerfreundliche Wahrnehmung der Aufgaben der Kreisverwaltung zu gewährleisten.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
29 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Enthaltungen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme KA Schneider  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion UWG-ME

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt für das Haushaltjahr 2013 eine Erhöhung des Netto-

Personalkostenansatzes um 3,02 Mio. €

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

29 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Enthaltung KA Schneider  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 5: Stellenplan 2013 - Vorlage Nr. 10/014/2012</b>
---

Landrat Hendele bittet mit Blick auf eine beabsichtigte Personalentscheidung, den Teil A der Stellenplanvorlage (Beamte) wie folgt zu ändern:

- Gesamtzahl der B2-Stellen: 2,0 (alt: 3,0)
- Gesamtzahl der A16-Stellen: 9,0 (alt: 8,0)

Dem stimmen die Mitglieder des Kreistages einstimmig zu.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Stellenplan 2013 (Teil A und B in Anlagen 4 und 5) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 6: Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2013 des Kreises Mettmann</b>
--

- |   |
|---|
| <b>1. Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2013</b>  |
| <b>2. Stellungnahme der Kreisverwaltung zu den Einwendungen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2013</b> |
| <b>- Vorlage Nr. 20/048/2012</b>  |

Landrat Hendele schlägt vor, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages – wie auch in der Sitzung des Kreisausschusses vom 10.12.2012 – getrennt abzustimmen. Dem stimmen alle Mitglieder des Kreistages zu.

Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt i.R. der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2013 bezogen auf die gemeinsame Stellungnahme der ka. Städte vom 31.10.2012 folgendes:

**Beschluss:**

1. Ausgleichsrücklage

Die Jahresüberschüsse 2007 bis 2009 des Kreises Mettmann werden vermindert um die Fehlbeträge 2010 und 2011 gem. Artikel 8 § 3 NKFWG von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 umgebucht.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen i.R. des Jahresabschlussverfahrens 2012 vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis. einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

2. Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Der nachträglichen Änderung eines festgestellten Jahresabschlusses wird nicht zugestimmt.

Die Möglichkeiten der gesetzlichen Neuregelung finden zukünftig Anwendung.

**Abstimmungsergebnis. einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

3. Auflösung von Rückstellungen

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verbessern den Jahresabschluss 2012 und haben ergebniswirksam erst Konsequenzen für die Haushaltsplanaufstellung 2014.

**Abstimmungsergebnis. einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

4. Liquiditätslage des Kreises

Die Liquiditätsplanung und –verwendung des Kreises bleibt unverändert. Zur Entlastung der ka. Städte wird die quartalsweise Anforderung der Kreisumlageleistungen 2013 beibehalten.

**Abstimmungsergebnis. einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

5. Wohngeldersparnis

Die bei der Wohngeldentlastung geplante hälftige Risikoteilung für den Kreis und die ka. Städte bleibt bestehen.

**Abstimmungsergebnis.**

**mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Ja-Stimme KA Schneider

1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Beschluss:**

6. Ertragssteigerungen und Gewinnausschüttungen

Die sich durch das neue gesetzliche Abrechnungsverfahren ergebende Ertragsverbesserung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung i.H.v. rd. 1,4 Mio. € wird in den Haushalt 2013 des Kreises aufgenommen.

Die im Haushalt veranschlagten Beträge der Kreisbeteiligungen bleiben unverändert.

**Abstimmungsergebnis.**

**einstimmig angenommen**

bei 11 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Beschluss:**

7. Unterhaltung Gebäude

Die auf die zeitliche und fachliche Unabweisbarkeit bzw. Notwendigkeit von Maßnahmen ausgerichtete und abgestimmte Prioritätenliste zur Unterhaltung der Gebäude bleibt bestehen.

**Abstimmungsergebnis.**

**einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

8. PCB-Sanierung

Die PCB-Sanierung am Berufskolleg Mettmann wird planmäßig 2013 – 2015 durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis.**

**einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

9. Bilanzielle Abschreibungen – zeitliche Streckung von Investitionen

Entsprechend den vom Kreistag beschlossenen investiven Maßnahmen fallen die bilanziellen Abschreibungen nutzungsdauerabhängig an.

Eine zeitliche Streckung von Investitionsmaßnahmen ist wirtschaftlich nicht vertretbar.

**Abstimmungsergebnis.**

**einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 7: Haushalt 2013**

**1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013**  
**a) Gesamtergebnisplan**  
**b) Gesamtfinanzplan**

**2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013**  
**- Vorlage Nr. 20/047/2012/1**

Zum Stand der Haushaltsberatungen weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Kreisausschuss den Haushalt 2013 in seiner Sitzung vom 10.12.2012 abschließend vorberaten hat. Die übersandte Ergänzungsvorlage 20/047/2012/1 beinhaltet alle in den Fachausschüssen und im Kreisausschuss beschlossenen Änderungen.

Der Kreistag berät und beschließt den Gesamthaushalt auf Basis der Produktbereiche 01 – 17. Danach schließt sich die Gesamtabstimmung des Kreistages über den Gesamtergebnisplan, den Gesamtfinanzplan und über die Haushaltssatzung an.

Zunächst nehmen KA Schulte, KA Horzella, KA Völker, KA Kuchler, KA Dr. Ibold sowie KA Wedel in der genannten Reihenfolge zum Haushalt 2013 Stellung. Die Reden sind der Niederschrift als **Anlagen 6 - 11** beigelegt.

Hinweis:

*Durch Überschreitung der Redezeit ist ein Betrag in Höhe von 250 € zusammengekommen, den der Landrat noch aufstocken wird. Mit den Spenden soll die kreisweit tätige Mettmanner Selbsthilfegruppe Organtransplantierter unterstützt werden.*

Landrat Hendele lässt zunächst über den vorliegenden Veränderungsantrag abstimmen, der sich aus dem einstimmig getroffenen Beschluss des Kreisausschusses vom 10.12.2012 im nichtöffentlichen Teil zur Teilnahme an einem Bieterverfahren ergibt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen, und die Mittel werden somit in der Finanzplanung des Jahres 2013 zur Verfügung gestellt.**

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die einzelnen Produktbereiche

**Produktbereich 01**

**Innere Verwaltung**

---

**Der Produktbereich 01 wird einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 02**

**Sicherheit und Ordnung**

---

**Der Produktbereich 02 wird mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 03**

**Schulträgeraufgaben**

---

**Der Produktbereich 03 wird**

**einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 04**

**Kultur und Wissenschaft**

---

**Der Produktbereich 04 wird**

**mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 05**

**Soziale Leistungen**

---

**Der Produktbereich 05 wird**

**mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 06**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

---

**Der Produktbereich 06 wird**

**einstimmig angenommen**

**Produktbereich 07**

**Gesundheitsdienste**

---

**Der Produktbereich 07 wird**

**einstimmig angenommen**

**Produktbereich 08**

**Sportförderung**

---

**Der Produktbereich 08 wird**

**einstimmig angenommen**

**Produktbereich 09**

**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

---

**Der Produktbereich 09 wird**

**einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 10**

**Bauen und Wohnen**

---

**Der Produktbereich 10 wird**

**mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 11**

**Ver- und Entsorgung**

---

**Der Produktbereich 11 wird**

**einstimmig angenommen**

**Produktbereich 12**

**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

---

**Der Produktbereich 12 wird**

**einstimmig angenommen**

**Produktbereich 13**

**Natur- und Landschaftspflege**

---

**Der Produktbereich 13 wird**

**mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 14**

**Umweltschutz**

---

**Der Produktbereich 14 wird**

**einstimmig angenommen**

**Der Produktbereich 15 wird****mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

---

**Produktbereich 16****Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

---

**Der Produktbereich 16 wird****mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

---

**Produktbereich 17****Stiftungen**

---

**Der Produktbereich 17 wird****einstimmig angenommen**

Es besteht Einvernehmen, dass alle nach Verabschiedung des Haushaltes noch getroffenen Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen in den Haushalt 2013 übernommen werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den **Gesamtergebnis- bzw. Gesamtfinanzplan** des Haushaltes 2013.

**Beschluss:****1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013**

- a) Gesamtergebnisplan**
- b) Gesamtfinanzplan**

Die im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Kreises

Mettmann für das Haushaltsjahr 2013 übernommen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Es schließt sich die Abstimmung über die Haushaltssatzung an:

### **Beschluss:**

## **2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Art. 5 des Fünften Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums vom 23.10.2012 (GV NRW S. 474), und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Fünften Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums vom 23.10.2012 (GV NRW S. 474), hat der Kreistag des Kreises Mettmann am 17.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	442.618.700 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	451.454.500 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	438.128.850 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	445.120.250 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	7.384.200 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	18.750.500 EUR

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0 EUR

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

32.780.800 EUR

festgesetzt.

### § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

8.835.800 EUR

festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000 EUR

festgesetzt.

### § 6

- a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2013 auf 40,8 v. H. der jeweils für 2013 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist zu  $\frac{1}{4}$  der Jahreszahllast jeweils am letzten Werktag im Februar, Mai, August und November fällig.
- b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 15.10.2011 für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt belastet:

Stadt Erkrath	596.500 €
Stadt Haan	564.500 €
Stadt Heiligenhaus	569.800 €
Stadt Hilden	1.159.400 €

Stadt Langenfeld	641.900 €
Stadt Mettmann	822.200 €
Stadt Monheim a. R.	277.050 €
Stadt Ratingen	1.528.250 €
Stadt Velbert	2.065.200 €
Stadt Wülfrath	520.450 €
	<u>8.745.250 €</u>

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2013 fällig.

- c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den buskilometrischen Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGM) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt.

Die Belastung im Haushaltsjahr 2013 verteilt sich wie folgt:

Stadt Erkrath	1.197.570 €
Stadt Haan	805.030 €
Stadt Heiligenhaus	550.070 €
Stadt Hilden	1.005.470 €
Stadt Langenfeld	754.090 €
Stadt Mettmann	1.106.450 €
Stadt Ratingen	2.419.270 €
Stadt Velbert	1.368.980 €
Stadt Wülfrath	483.270 €
	<u>9.690.200 €</u>

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AöR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagenbeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

## § 7

- a) Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.
- b) Die an den Landschaftsverband zu entrichtende Umlage beträgt für 2013 16,65 v. H. der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Abschließend gibt Landrat Hendele folgende Erklärung ab:

Geht der in Höhe von 1,5 Mio. € erwartete Mehrbetrag aus der Erstattung des Landes für die Wohngeldersparnis beim Kreis Mettmann ein, wird der Kreis eine um 0,2 %-Punkte verminderte Kreisumlage abfordern.

<b>Zu Punkt 8: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/021/2012</b>
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der vollständige Umbesetzungsvorschlag an den Plätzen aus liegt. Weitere Umbesetzungen werden nicht beantragt, so dass die Abstimmung über folgenden Vorschlag erfolgt

**Wahl:**

1. KA Carola Rotert wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für KA Greve-Tegeler in die Gesundheits- und Pflegekonferenz gewählt.
2. SB Brigitte Hagling wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Gerhard Herder in den Ausschuss für Schule und Kultur gewählt.
3. SB Gerhard Herder wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Brigitte Hagling in den Ausschuss für Schule und Kultur gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9: Änderung der Hauptsatzung, hier: § 10 Verdienstausschuss für Kreis- tagsmitglieder, sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner - Vorlage Nr. 01/018/2012</b>
---

**Beschluss:**

Aufgrund des § 5 Abs. 3 KrO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1996, S. 646), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), wird folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann vom 18.01.2008 beschlossen:

Artikel I

Die Hauptsatzung des Kreises Mettmann in der derzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Kreistagsmitglieder, sachkundige Bürger, sachkundige Einwohner und sonstige beratende Mitglieder der Ausschüsse haben Anspruch auf Ersatz des Verdienstaufalles. Dies gilt für die Teilnahme an Kreistags-, Kreisausschuss- und Ausschusssitzungen ebenso wie für sonstige Tätigkeiten, die sich aus der Wahrnehmung des Mandats ergeben (z.B.: Fraktionssitzungen, Sitzungen von Unterausschüssen, Arbeitskreisen und Beiräten, genehmigte Dienstreisen). Ein Anspruch auf Verdienstaufall besteht nur, wenn es nicht möglich und zumutbar ist, Arbeitszeiten und mandatsbedingte Tätigkeiten so aufeinander abzustimmen, dass keine zeitliche Kollision entsteht.

Bei Mandatsträgern, die innerhalb eines vorgegebenen Arbeitszeitrahmens über Lage und Dauer der individuellen Arbeitszeit selbst entscheiden können, ist die Zeit der Ausübung des Mandats innerhalb dieses Arbeitszeitrahmens zur Hälfte auf ihre Arbeitszeit anzurechnen. Der Anspruch auf Ersatz des Verdienstaufalles ist in diesem Fall auf diese Hälfte beschränkt. Der Verdienstaufall wird für jede Stunde der versäumten Arbeitszeit berechnet; die letzte angefangene Stunde wird voll berechnet.

§ 10 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Selbständige erhalten auf Antrag anstelle des Regelstundensatzes eine Verdienstaufallpauschale. Sie wird im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen vom Landrat festgesetzt.

Die Verdienstaufallpauschalen werden jährlich überprüft und ggf. neu festgesetzt.

§ 10 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Personen, die

1. a) einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen, von denen mindestens eine ein Kind unter 14 Jahren oder eine anerkannt pflegebedürftige Person nach § 14 SGB XI ist,

oder

- b) einen Haushalt mit mindestens drei Personen führen und

2. nicht oder weniger als 20 Stunden in der Woche erwerbstätig sind,

erhalten für die Zeit der mandatsbedingten Abwesenheit vom Haushalt den Regelstundensatz von 8 Euro pro Stunde. Statt des Regelstundensatzes werden auf Antrag die notwendigen Kosten für eine Vertretung im Haushalt ersetzt.

#### Artikel II

Diese Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 10 übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den stellvertretenden Landrat, KA Ruppert.

<b>Zu Punkt 10:</b>	<b>Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses - Vorlage Nr. 14/008/2012/1</b>
---------------------	--

KA Kramer erläutert als Berichterstatter zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

KA Ruppert lässt über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der Kreistag stellt gemäß den §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2011 in der Fassung vom 07.11.2012, die der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes zugrunde lag, fest.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Beschluss:**

2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW in Verbindung mit § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.)

KA Ruppert gratuliert dem Landrat sowie der gesamten Verwaltung zu der geleisteten Arbeit. Landrat Hendele bedankt sich für das der Verwaltung ausgesprochene Vertrauen.

Anschließend übergibt KA Ruppert den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

<b>Zu Punkt 11:      Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2011 - Vorlage Nr. 20/050/2012</b>
--

KA Koester teilt mit, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da der Eindruck entstehe, an dem Wunsch eines ausgeglichenen Haushaltes solle um jeden Preis festgehalten werden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der im geprüften Jahresabschluss 2011 festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.370.035,12 € wird durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in entsprechender Höhe gedeckt.

Der festgestellte, abrechnungsbedingte Überschuss aus der Bewirtschaftung der fremden

Haushalte in Höhe von 505.789,22 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 12: Einbringung des Gesamtabchlusses 2011 - Vorlage Nr. 20/051/2012</b>
---

**Beschluss:**

Der Gesamtabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 13: Kommunales Integrationszentrum - Vorlage Nr. 50/035/2012</b>
--

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Sie weist darauf hin, dass gegenüber der ursprünglichen Vorlage vorgeschlagen wird, die Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums vom 01.01.2013 auf den 19.12.2012 vorzuziehen. Dementsprechend sind in den ersten beiden Ziffern des Beschlussvorschlages die Daten zu ändern.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den so geänderten

**Beschluss:**

- 1) Der Kreis Mettmann richtet zum 19.12.2012 gem. § 7 des Teilhabe- und Integrationsgesetzes vom 14.02.2012 ein Kommunales Integrationszentrum ein.
- 2) Das vorliegende Konzept mit den Handlungsschwerpunkten „Bildung“ und „Interkulturelle Öffnung“ für den ersten Durchführungszeitraum vom 19.12.2012 bis 31.12.2014 (Anlage 12) wird beschlossen.
- 3) Das Kommunale Integrationszentrum wird – unter dem Vorbehalt, dass die Namensgebung von der Bewilligungsbehörde anerkannt wird – „Kreisintegrationszentrum Mettmann“ heißen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: Öffentlich geförderte Beschäftigung  
- Durchführung von Modellprojekten ab 2013 und kommunale Beteiligung  
- Vorlage Nr. 50/036/2012**

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreis Mettmann beteiligt sich in der Zeit ab 01.01.2013 als kommunaler Träger an dem Landesprogramm „Förderung von Modellprojekten öffentlich geförderter Beschäftigung in NRW“ auf der Basis der in der Vorlage 50/036/2012 dargestellten Form und gibt einen Letter of Intent (LOI) ab.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 15: Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Mettmann und den Städten Ratingen und Velbert über die Wahrnehmung von Aufgaben zur Bekämpfung der Schwarzarbeit durch den Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 32/011/2012**

KA Degner erläutert als Berichterstatter zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Städten Ratingen und Velbert über die Wahrnehmung von Aufgaben zur Bekämpfung der Schwarzarbeit in den Städten Ratingen und Velbert durch den Kreis Mettmann vom 21.04.1997 bzw. 30.07.2003 werden entsprechend den Anlagen 13 und 14 geändert.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 16: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2011  
- Vorlage Nr. 70/011/2012**

KA Gorris erläutert als Berichterstatter zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2011 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von 1.457.501,84 € wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 17:</b>	<b>10. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 70/012/2012</b>
---------------------	---

KA Gorris erläutert als Berichterstatter zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Die 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung (Anlagen 15 und 16) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 18:</b>	<b>2. Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) - Vorlage Nr. 70/013/2012</b>
---------------------	---

KA Gorris erläutert als Berichterstatter zunächst die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft und Abfallentsorgung im Kreis Mettmann (Abfallsatzung) – Anlage 17 – wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 19: Beabsichtigte Beteiligung des Landschaftsverbandes Rheinland an der archäologischen Zone / dem Jüdischen Museum in Köln  
hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 22.11.2012  
- Vorlage Nr. 20/055/2012**

**Zu Punkt 20: Finanzierung Archäologische Zone/Jüdisches Museum Köln  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2012  
- Vorlage Nr. 20/056/2012**

Die beiden Tagesordnungspunkte werden im Zusammenhang beraten.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die durch den Kreis erhobenen Einwendungen seitens des Landschaftsverbandes auch als solche gewertet und der Landschaftsversammlung am Mittwoch, 19.12.2012, zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im vorberatenden Gremium wurden diese Einwendungen jedoch bereits abgelehnt. Erstaunlich sei, dass der Beschluss des Landschaftsausschusses zur Übernahme der Betriebskosten des geplanten Museums nicht in die mittelfristige Finanzplanung des Landschaftsverbandshaushaltes übernommen wurde.

KA Wedel stellt fest, dass die Mittel deshalb nicht eingestellt wurden, da unklar sei, wann der getroffene Beschluss haushaltsrelevant werde. Er macht deutlich, dass seine Fraktion aus diesem Grund den 2. Satz im Antrag der Fraktion UWG-ME (*Die Landschaftsversammlung Rheinland wird aufgefordert, weder im Haushalts 2013 noch in der Finanzplanung Mittel für das o.g. Projekt bereit zu stellen*) nicht mitträgt.

KA Horzella stimmt zu, diesen Satz des Beschlussvorschlages zu streichen und verweist inhaltlich noch einmal auf die Einwendungen des Landrates.

KA Schnitzler ist überzeugt, dass auch der Kreis Mettmann sich mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an den Landschaftsverband gewendet hätte, wenn hier ein ähnliches Projekt geplant wäre. Die Archäologische Zone / das Jüdische Museum habe überregionale Bedeutung. Die seitens des Landschaftsverbandes geförderten Projekte verteilten sich nicht gleichmäßig über das gesamte Einzugsgebiet. Er macht deutlich, dass der Landschaftsverband der Stadt Köln lediglich ein Angebot zur Übernahme der Betriebskosten gemacht habe. Dazu müsse es jedoch zunächst gebaut und mit einer entsprechenden Konzeption hinterlegt werden. Derzeit könnten keine konkreten finanziellen Aussagen getroffen werden. Für den Fall, dass die Übernahme zum Tragen kommt, müsse natürlich darauf geachtet werden, dass die Kosten im Rahmen bleiben.

KA Emmeler schließt sich diesen Ausführungen an und stellt fest, dass die Anträge der Fraktionen von CDU und UWG-ME ins Leere gehen. Er berichtet, dass zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband vereinbart wurde, dass der LVR das Gebäude kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt und die Stadt Köln als Eigentümer weiterhin alle Lasten tragen wird. Das geplante Museum sei eine sinnvolle Idee, die von der Stadt Köln nicht alleine umgesetzt werden könne. Hier sollte der Kreis seine Solidarität nicht verweigern.

KA Völker zieht den Antrag der CDU-Fraktion zurück und schließt sich dem um den letzten Satz des Beschlussvorschlages reduzierten Antrag der Fraktion UWG-ME an. Er beruft sich auf die Einwendungen des Kreises und stellt fest, dass der Antrag der Stadt Köln unsolide sei. Konzeptionell würde nichts feststehen, dabei werde schon jetzt über Millionenbeträge gesprochen.

KA Gödde möchte den Antrag inhaltlich im Ausschuss für Schule und Kultur diskutieren und beantragt die Verweisung in den Fachausschuss.

KA Koester spricht sich gegen den Antrag der Fraktion UWG-ME aus. Der Museumsbau sei ein Projekt gegen schleichenden Antisemitismus und habe eine historische politische Dimension. Ein jüdisches Museum in der näheren Umgebung könne helfen, Geschichte in Schulen authentisch zu vermitteln.

Landrat Hendele macht deutlich, dass es nicht um inhaltliche, kulturpolitische Fragestellungen gehe, sondern vielmehr um eine Diskussion unter Finanzgesichtspunkten. Unverständlich sei, dass der Landschaftsverband Rheinland seit Jahren beklagt kurz vor der Überschuldung zu stehen, dann jedoch die 100 %ige Übernahme von Betriebskosten eines Museums zusage. Es handele sich um einen Beschluss auf ungesicherter Finanzbasis, den sich ein Umlageverband nicht leisten könne.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über den modifizierten Antrag der Fraktion UWG-ME.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt sowohl jede Übernahme der zukünftigen Betriebskosten des von der Stadt Köln geplanten Projekts der archäologischen Zone / dem Jüdischen Museum in Köln, als auch die Übernahme der kompletten Projektsteuerung des Museums, ab, da sich die mit dieser Maßnahme verbundene Erhöhung der Landschaftsverbandsumlage negativ auf die Höhe der Kreisumlage des Kreises Mettmann auswirken würde.

**Abstimmungsergebnis:      mehrheitlich angenommen**  
30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der inhaltlichen Diskussion in den Ausschuss für Schule und Kultur.

**Der Antrag wird      mehrheitlich abgelehnt.**  
30 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
8 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
2 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme KA Schneider  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 21:</b> <b>Ausbau der Landesstraße 239</b> hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2012 - Vorlage Nr. 23/024/2012
---

<b>Zu Punkt 22.3:</b> <b>Ausbau der Landestraße 239</b> hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.12.2012 - Vorlage Nr. 23/027/2012
--

Die beiden Tagesordnungspunkte werden im Zusammenhang beraten.

KA Völker zeigt sich angesichts des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN überrascht. Die CDU-Fraktion werde ihren Antrag, unbeschadet der Variante des Ausbaus auf der vorhandenen Trasse, aufrecht erhalten.

KA Köster-Flashar sieht Fehler im Antrag der CDU-Fraktion und bittet um Verweisung der beiden Anträge in den Bau- und Planungsausschuss.

KA B. Hoffmann spricht sich dafür aus, die Möglichkeit zu nutzen, die Trasse jetzt sicherer zu machen. Bei Annahme des Antrages der CDU-Fraktion und einem neuen Planfeststellungsverfahren sieht er eine Realisierung in weite Ferne gerückt.

KA Wedel kann nicht erkennen, woher die Fraktion BÜNDNIS 9/DIE GRÜNEN die Erkenntnis hat, dass mit dem Bau unmittelbar begonnen werden könne. Die Diskussion solle nicht auf die lange Bank geschoben werden.

KA Horzella stellt fest, dass beide Anträge in die richtige Richtung gehen.

Landrat Hendele schlägt vor, anstelle einer Vorlage an den Bau- und Planungsausschuss einen Vertreter von Straßen NRW zur Sitzung einzuladen.

Diesem Vorschlag sowie der Verweisung der Anträge der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Bau- und Planungsausschuss wird einstimmig zugestimmt.

### **Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 19:19 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Michael Ruppert**  
**(Vorsitz zu TOP 10)**

gez.  
**Antje Schäfer**